

Im folgenden Text sind immer - unabhängig von Wortwahl - weibliche und männliche Teilnehmer gemeint.

1. Voraussetzungen und Formalitäten
1.1. Nachweis einer Open Water Instructor Brevet oder vergleichbar
1.2. Nachweis einer anerkannten Erste-Hilfe-Ausbildung (< ein Jahr)
1.3. Nachweis von mind. 300 Tauchgängen
1.4. Nachweis Tauchtauglichkeit, nicht älter als 1 Jahr
1.5. Anmeldung, Teilnahmebedingungen und Versicherungsmodalitäten für den Tauchsport werden besprochen und durchgeführt
1.6. Nachweis über die Ausbildung von mind. 10 Tauchschülern
1.7. Information über die Sporttauchernormen DIN/EN 14153-1 bis 14153-3, die Ausbildungsnormen DIN/EN 14413-1 und DIN/EN 14413-2
1.8. Hinweis auf Kombi-Brevets CMAS/NAUI, CMAS/PADI und CMAS/SSI
1.9. Aufklärung über Versicherungsmodalitäten durchgeführt
1.10. Hinweis auf interne Seiten von CMAS-baltic.de

Die Tauchlehrerausbildung CMAS** Tauchlehrer ist erst dann abgeschlossen, wenn alle hier aufgeführten Ausbildungsinhalte erfolgreich abgeschlossen sind

2. Praxis
Die Tauchgänge werden in Tiefen bis max. 30m durchgeführt. Die unten aufgeführten Übungen werden nach örtlichen Bedingungen und mind. in sechs Tauchgänge zusammengesetzt. Der Teilnehmer muss die Einzelübungen wie auch den gesamten Tauchgang mit mind. Der Note 4 bestehen.
2.1. Briefing Tauchgang 1 (Checkdive), Methodik, Fehlerkorrektur, Debriefing
2.2. Gruppenführung (inkl. Briefing und Debriefing)
2.3. Orientierung unter Wasser mit dem Kompass nach Vorgabe durch den Trainer
2.4. Tauchgang Wechselatmung ohne Maske je 2 Minuten
2.5. Tauchsicherheit & Rettung: Retten aus 25m, schleppen, verbringen an Bord und verbringen an Land
2.6. Aufstieg ohne Flossenschlag und Instrumentenkontrolle bis zum Sicherheitsstopp. Die Gruppenmitglieder richten sich nach dem Gruppenführer
2.7. Tauchgang mit Aufstieg unter Octopusatmung aus 25m Tiefe ohne Flossenschlag (Sicherheitsstopp beachten - 1 Minute)
2.8. Skills
2.9. Demonstration einer Partnerrettung mit kontrolliertem Transport aus 10m Tiefe an die Wasseroberfläche unter Benutzung sämtlicher Ausrüstungsteile, Notzeichen an der Oberfläche, Transport zum Ufer oder Boot (mind. 50m), an Land oder Boot Erste Hilfe Maßnahmen, Einleiten weiterer Maßnahmen

3. Vorbereitung zur Tauchtheorieprüfung
Der Teilnehmer muss in der Lage sein, die folgenden theoretischen Fertigkeiten auszuführen:
3.1. Überprüfung im Fach Tauchphysik
3.2. Überprüfung im Fach Tauchmedizin
3.3. Überprüfung im Fach Tauchausrüstung / Tauchpraxis
3.4. Überprüfung im Fach Unterrichts- und Bewegungslehre
3.5. Überprüfung im Fach Umwelt

4. Fertigkeiten in Notfallmedizin und Erste Hilfe nach Tauchunfällen

Der Teilnehmer muss in der Lage sein, die folgenden praktischen Fertigkeiten auszuführen:

4.1. Umgang mit Sauerstoff O²

4.2. Herz-Lungen-Wiederbelebung am Phantom

4.3. Demonstration der Erste-Hilfe-Leistung bei Tauchunfällen

4.4 Inhalte und Bestandteile von Notfallkoffern für Tauchschulen

5. Apnoetauchen

Der Teilnehmer muss in der Lage sein, die folgenden praktischen Fertigkeiten auszuführen:

5.1. Apnoe Tieftauchen mit Neopren und gleicher Bleimenge wie bei Tauchgängen Punkte 2.1. - 2.7.

5.2. Apnoe Streckentauchen mit Neopren und gleicher Bleimenge wie bei Tauchgängen Punkt 2.1. - 2.7.

5.3. Apnoe Zeittauchen von 60 sek. mit Ortsveränderung

6. Lehrproben

Thema der Lehrproben aus den TL-Examination entnehmen

6.1. Thema der Lehrprobe in Tauchtheorie

6.2. Thema der Lehrprobe in Tauchpraxis